

GIS für jedermann

von Bernd Lehmann

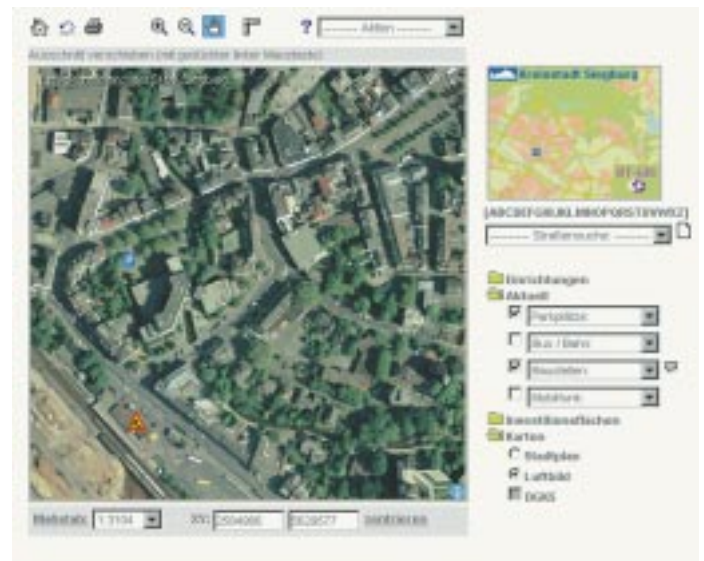
Das Siegburger Geo-Informationssystem SiGIS wird von der ganzen Verwaltung genutzt und in Teilen den Bürgern zugänglich gemacht. Damit ist es zu einem wichtigen Baustein im e-Government-Konzept der Stadt geworden.

Die Stadt Siegburg begann im Frühjahr 2000 gemeinsam mit einer Bonner Firma mit der Realisierung eines Geo-Information-Systems (GIS). Zielsetzung war, Geodaten „jedermann“ zur Verfügung zu stellen und dafür bei Stadt, Kreis, Land sowie bei sonstigen Stellen vorhandene Informationsquellen zu nutzen und unter einer gemeinsamen Oberfläche für den „qualifizierten Laien“ verfügbar zu machen. Dabei sollte darauf verzichtet werden, Daten doppelt vorzuhalten und in das GIS zu importieren. Im Normalfall sollte auf den Originaldatenbestand verlinkt werden. Die Fachanwendungen wurden daher durch das GIS auch nicht in Frage gestellt. Den Anfang bei der Umsetzung machte ein Auskunftssystem für die Verwaltungsführung und alle Mitarbeiter. Danach wurden unter anderem der Stadtplan, eine automatisierte Liegenschaftskarte und ein automatisiertes Liegenschaftsbuch, 250 Bebauungspläne und die Darstellung der Investitionsflächen realisiert.

Seit September 2000 stehen diese Informationen im städtischen Intranet verwaltungswert jederzeit zur Verfügung. Inzwischen nutzen weit über 100 Anwender aus verschiedenen Verwaltungsbereichen SiGIS. Weitere Bereiche wurden in das fle-

xible und herstellerunabhängige System integriert, dazu gehören beispielsweise ein Denkmalschutzkataster mit Fotos aller Objekte, feuerschutzrelevante Informationen und der komplette Leitungsbestand eines Energieversorgungs-trägers.

Von Beginn an haben die Verwaltungsmitarbeiter SiGIS als unverzichtbaren Bestandteil und deutliche Aufwertung der täglichen Arbeit schätzen gelernt. Der Weg zur Plan-kammer, das umständliche Kopieren von Plänen, entfällt. Die Informationen stehen jederzeit jedermann zur Verfügung. SiGIS hat wesentlich zur Realisierung eines modernen Dienstleistungsunternehmens „Verwaltung“ beigetragen. Der Service entwickelt sich hin zu einem „Bürgeramt für den Baubereich“, das für den Bürger zu einer deutlich verbesserten und schnelleren Bauberatung führt. Untersuchungen in Siegburg zeigen deutlich auf, dass sich die Kosten für ein GIS bereits im ersten Jahr amortisieren.



SiGIS im Netz: Baustellen- und Parkplätzeanzeiger.

In diesen Tagen wird das System auch im Internet in abgestuften Teilen in geschlossenen Benutzergruppen (Extranet) und für jedermann zur Verfügung stehen. Dafür wurde die Benutzeroberfläche unter dem Aspekt, schnelle Ladezeiten sicherzustellen, optimiert und um Spezialfunktionen reduziert, also ein „schlankes“ Web-Modul realisiert.

Wichtig im Sinne einer Gesamtkonzeption ist, dass SiGIS und die Internet-Präsentation eine gemeinsame Datenbasis haben. Dabei werden datenschutzrechtliche Anforderungen, entsprechende Zugriffsberechtigungen und künftig auch die in Teilbereichen erforderlichen Zahl-funktionen berücksichtigt.

Der praktische Einsatz hat schnell zum Wunsch geführt, in SiGIS ein einfaches Digitalisierwerkzeug zu integrieren. Erster Einsatzbereich war die Realisierung eines „Baustellenkasters“: Die Fachdienststellen markieren Straßenaufbrüche und anderes graphisch und versehen diese mit den relevanten Fachinformationen.

Die Kosten für die Systempflege sind minimal, denn als Intranet-Lösung entsteht keinerlei Installations- und Pflegeaufwand am Arbeitsplatz. Da die Daten weiter in den Fachanwendungen geführt werden, entsteht kein zusätzlicher zentraler Pflegeaufwand. Es sind aber dort technische und organisatorische Regelungen zu treffen, wo ein doppelter Datenbestand nicht verhindert werden kann.

Durch den umfassenden Einsatz von SiGIS in der Verwaltung und die ständige Auseinandersetzung mit dessen Möglichkeiten werden weiter neue Ideen entwickelt und realisiert. So werden künftig auch die im Bebauungsplanverfahren erstellten Planvarianten nach SiGIS übernommen. Damit werden die



SiGIS in der Praxis: Luftbilder mit Bebauungsplänen.

Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange am Planverfahren und die erforderlichen Bürgerbeteiligungen völlig neu gestaltet. Zurzeit wird auch der Einsatz von SiGIS auf Handheld-Computern realisiert, um so die Außendienstmitarbeiter vor Ort mit den entsprechenden Informationen zu versorgen, klassische Erfassungsarbeiten zu ermöglichen und festgestellte Mängel vor Ort eingeben und per Mobilfunkverbindung direkt ins Rathaus übermitteln zu können. Durch den Einsatz von SiGIS hat die Nutzung von

raumbezogenen Daten in Siegburg eine neue, moderne Dimension erhalten. SiGIS selbst stellt einen wichtigen Baustein im umfassenden eGovernment-Konzept der Stadt Siegburg dar, das derzeit unter dem Schwerpunkt einer medienbruchfreien Kommunikation mit dem Bürger mit den Bausteinen Information, Kommunikation und Transaktion realisiert wird.

Bernd Lehmann leitet bei der Kreisstadt Siegburg die Abteilung Technikgestützte Informationsverarbeitung.